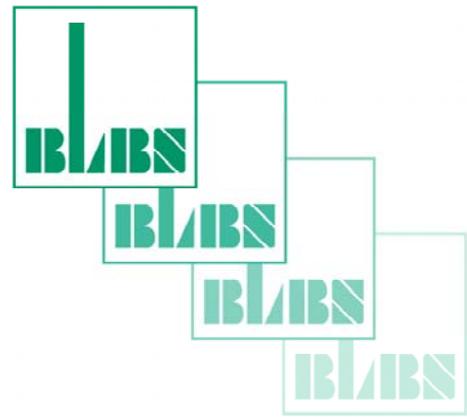


Presse

Bundesverband
der Lehrerinnen und Lehrer
an beruflichen Schulen e.V.



PM 07/2008

Französische EU-Ratspräsidentschaft

Bildungsminister Darcos: „Berufliche Bildung hat hohe Priorität!“

Im Rahmen ihrer kontinuierlichen Zusammenarbeit haben sich die Lehrgewerkschaften BLBS und SNETAA* am 26./27.6.2008 ein weiteres Mal in Paris getroffen, um gemeinsam Fragen der beruflichen Bildung zu erörtern.

Die Vorsitzenden der beiden Verbände, Berthold Gehlert (BLBS) und Christian Lage (SNETAA), konnten diesmal weitere Vertreter befreundeter Verbände bei dieser Konferenz begrüßen. Vertreten waren neben Deutschland und Frankreich auch Spanien, Dänemark, Zypern und Belgien.

Ein Höhepunkt war die Aussprache der Konferenzteilnehmer mit dem französischen Minister für Bildung, Xavier Darcos. Es wurde die Gelegenheit genutzt, die Initiativen der französischen Regierung im Rahmen der anstehenden EU-Ratspräsidentschaft zu besprechen. Von französischer Seite wurde betont, dass die berufliche Bildung eine zentrale Stellung einnimmt. Dabei geht es um die konsequente Weiterentwicklung der europäischen Ansätze, die durch den europäischen Qualifikationsrahmen (EQF) und das europäische Kreditpunktesystem in der beruflichen Bildung (ECVET) gekennzeichnet sind. Eine Annäherung der verschiedenen Berufsbildungssysteme in Deutschland und Frankreich wird von der französischen Seite weder erwartet noch verfolgt. Man sieht aber im offenen Erfahrungsaustausch eine Chance, um voneinander zu lernen.

Einig waren sich die Gesprächsteilnehmer mit dem französischen Minister in dem Vorhaben, die Berufswahlentscheidung junger Menschen effektiver zu begleiten und zu unterstützen, um die hohe Zahl der Abbrecher im Bildungssystem zu verringern.

Der BLBS zeigt sich über die Ergebnisse der Konferenz sehr zufrieden, da die Vertreter der beteiligten Nationen ebenso wie der französische Bildungsminister zum Ausdruck brachten, dass der gegenseitige Austausch von Problemstellungen und Lösungsansätzen der erfolgversprechende Weg ist.

Zugleich konnte auch der gegenwärtige Stand der Entwicklung des deutschen Qualifikationsrahmens präsentiert und diskutiert werden. Von deutscher Seite wurde Wert darauf gelegt, dass sich die berufliche Bildung nicht nur in betrieblicher Handlungskompetenz erschöpfen darf, sondern ein umfassender Bildungsanspruch der jungen Menschen eingelöst werden muss. Einigkeit bestand auch darin, dass die Durchlässigkeit im Bildungs- und Beschäftigungssystem national und international gesichert werden muss.

Die Konferenzteilnehmer wollen ihre gemeinsame Netzwerkarbeit vertiefen und ihren Einfluss auf bildungspolitische Entscheidungen verstärken.

*SNETAA: Syndicate national de l'enseignement technique action autonome

BLBS: Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen e. V.